

BEGLEITETE BERUFSEINMÜNDUNG

MENTORING-PROGRAMM ZUR UNTERSTÜTZUNG VON PFLEGELEHRER_INNEN IN DER BERUFSEINMÜNDUNG

CURRICULUM

BBE-2

Stand: Januar 2023

Eine Weiterbildung der

Katholischen Hochschule NRW
Fachbereich Gesundheitswesen

Wörthstr. 10, 50668 Köln

Weiterbildungsleitung

Prof. Dr. Roland Brühe
Professor für Pflegepädagogik

E-Mail: r.bruehe@katho-nrw.de
Telefon: 0221 / 7757 – 620

Organisatorische Fragen

Katholische Hochschule Nordrhein Westfalen
Zentrum für Forschungsförderung und Weiterbildung

E-Mail: weiterbildung@katho-nrw.de
Telefon: 0221 / 7757 326

Weiterbildungsziele

Die Ziele des Mentoring-Programms befinden sich auf den drei im Fachqualifikationsrahmen Pflegedidaktik¹ ausgewiesenen Reflexions- und Handlungsebenen. Die Makroebene fokussiert das Verständnis sowie die Analyse und (Mit)Gestaltung der Systeme, die für die Pflegebildung relevant sind sowie den Aufbau einer professionellen Haltung bzw. Identität. Die Mesoebene nimmt den institutionellen Kontext von Pflegebildung in den Blick, wie er sich beispielsweise in Fragen der Curriculumentwicklung und der Lernortkooperation zeigt. Die Mikroebene wiederum bezieht sich auf den zentralen Aufgabenbereich der Gestaltung von Lehr-Lernsituationen in allen Pflegebildungsgängen.

Ziele auf der Makroebene:

- Pflegelehrer_innen werden in der Berufseinmündungsphase in ihrer neuen Berufsrolle gestärkt und identifizieren ihren Beitrag zur Entwicklung von Lehrendenprofessionalität.
- Pflegelehrer_innen werden bei der Festigung persönlicher Lehrkompetenzen unter Förderung einer theoretisch-fundierter Reflexionsfähigkeit unterstützt.
- Die Gesundheit der Pflegelehrer_innen wird durch die Stärkung der Kompetenz der Selbstregulation gefördert.

Ziele auf der Mesoebene:

- Pflegelehrer_innen pflegen den kollegialen Austausch hinsichtlich der Entwicklung von Lehrkompetenzen und der Bewältigung problemhaltiger Berufssituationen durch Etablieren und Konsolidieren pflegepädagogischer Peer-Gruppen (Lehrendentandems, KOPING-Gruppen).
- Pflegelehrer_innen identifizieren und reflektieren Nutzungsformen digitaler Medien und digital gestützter Kommunikation in ihrer Peer-Gruppe sowie innerhalb der Rahmenbedingungen ihrer Bildungseinrichtung.
- Die Bildungseinrichtung erhält Unterstützung bei der Einarbeitung und kollegialen Betreuung von neuen Lehrpersonen zum Berufseinstieg.

Ziele auf der Mikroebene:

- Pflegelehrer_innen entwickeln Sicherheit im Unterrichtshandeln in den von ihnen übernommenen Themenbereichen / Lernfeldern zur situativen Bewältigung des Handlungsdrucks der Berufspraxis und Förderung von (reflektierter) Routinebildung.
- Pflegelehrer_innen reflektieren ihr Unterrichtshandeln systematisch vor dem Hintergrund der im Studienprozess erworbenen (fach-)didaktischen Konzepte und Modelle sowie Handlungsantinomien zwischen innovativen Unterrichtskonzepten versus tradierten Handlungsmustern.

¹ Walter, A.; Dütthorn, N. (2018): Fachqualifikationsrahmen Pflegedidaktik. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft. Internet: https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2019/03/2019_02_20-FQR-Veröffentlichung_ES.pdf

Lehr-Lern-Organisation: Modulübersicht

Das Mentoring-Programm *Begleitete Berufseinmündung* dauert 18 Monate und beinhaltet einen Workload im Umfang von 210 Stunden. Damit erwerben die Teilnehmenden sieben ECTS-Leistungspunkte.

Die Weiterbildung beinhaltet vier Module (vgl. Abb. 1) mit je spezifischen Arbeitsformen. Inhaltlich werden erfahrungsbezogene Fälle in den Vordergrund gestellt, mit denen Reflexion und Wissenstransfer ermöglicht werden. Im Modul 1 erfolgt an zehn Seminartagen ein gemeinsames kasuistisches Arbeiten. Die Teilnehmenden bilden Lehrendentandems, die in Modul 3 ihren Unterricht bei sechs Arbeitstreffen kollegial hospitieren und reflektieren. Professoren der Pflegepädagogik und Erziehungswissenschaft besuchen die Lehrendentandems für eine Unterrichtshospitalation und eine theorieorientierte Reflexion des gemeinsam erlebten Unterrichts in Modul 2. Zwei Lehrendentandems bilden jeweils eine sog. KOPING-Gruppe, die in sechs Arbeitstreffen gemeinsame Fragestellungen der Lehrpraxis bearbeitet (Modul 4).

Die Seminartage und Arbeitstreffen werden grundsätzlich in Präsenzform durchgeführt. Lediglich die in Modul 4 vorgesehenen KOPING-Gruppen-Treffen bieten auch die Möglichkeit von Online-Treffen mit Videokonferenzen.

Die Erarbeitungen in den vier Modulen werden durch ein von den Teilnehmenden zu pflegendes Entwicklungs- und Dokumentationsportfolio gesammelt und reflektiert. Dieses Portfolio dient auch als formaler Lernnachweis, auf dessen Grundlage die Leistungspunkte vergeben werden.

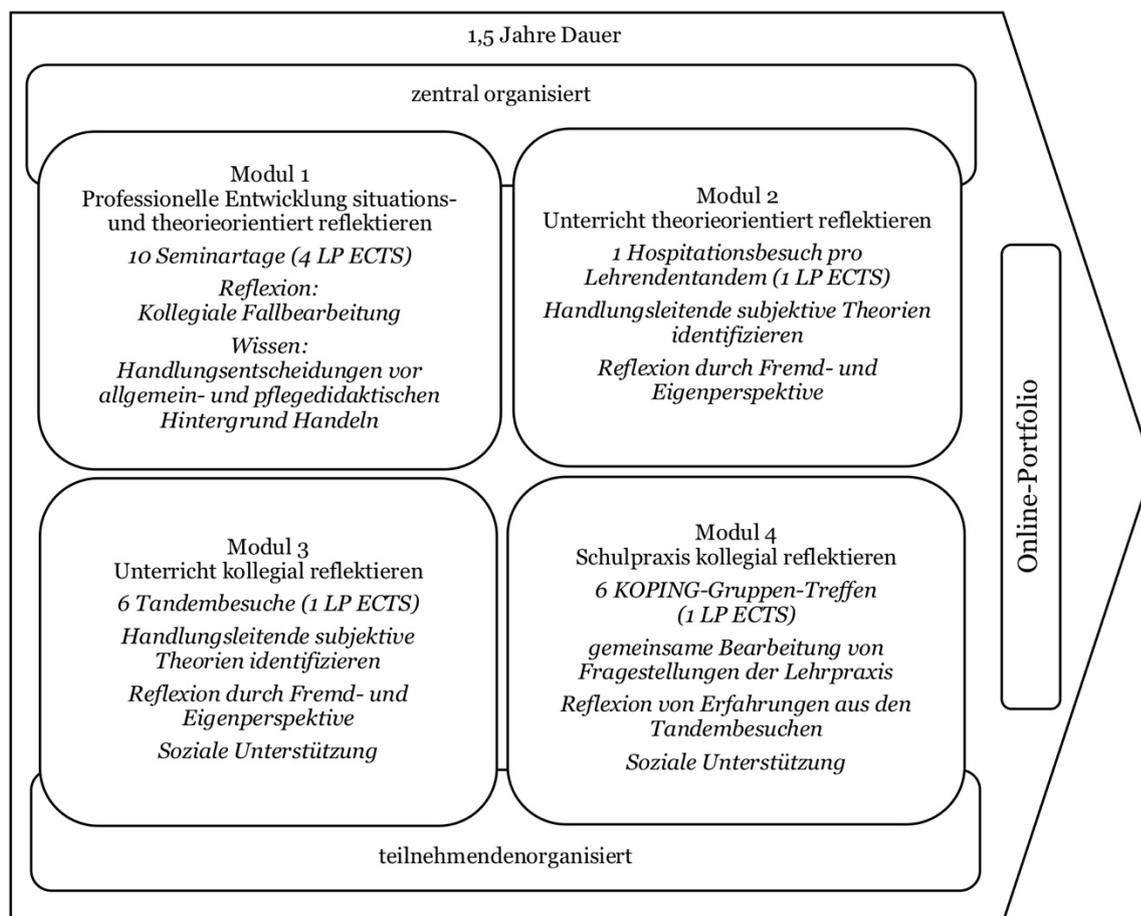


Abb. 1: Modulübersicht

Module im Detail

Modul 1			
Professionelle Entwicklung situations- und theorieorientiert reflektieren			
Kontaktzeit	80 Stunden	Selbststudium	40 Stunden
Workload	120 Stunden	Leistungspunkte	4 LP
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren klärungsbedürftige berufliche Situationen und artikulieren sie in der Gruppe. ... formulieren ihren Klärungsbedarf als Fragestellung. ... stellen Zusammenhänge her zwischen Intentionen des eigenen Lehrendenhandelns und konzeptuell-theoretischen Handlungsvorstellungen. ... bringen sich diskursiv und konstruktiv in Fallbearbeitungen ein. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrhandeln als situatives Handeln • Pädagogische Basiskompetenzen • Unterricht und Schulstrukturen • Antinomien des Lehrberufs • Berufseinmündung von Lehrenden • Verwobenheit von Pflegedidaktik und allgemeiner Didaktik 		
Lernform/ Präsenzform	Partizipatives, seminaristisches Lernen als Seminartag: Die Inhalte werden durch die Erfahrungen der Teilnehmenden bestimmt und kasuistisch orientiert bearbeitet.		
Lernnachweis	<p>Portfolioelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eingebrachte klärungsbedürftige berufliche Situationen • Assoziationen mit den Situationen der anderen Teilnehmenden • Überlegungen und Empfindungen zur Fallbearbeitung 		
Termine (BBE-2)	Die Seminartage finden freitags in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Freitag, 6.10.2023 • Freitag, 8.12.2023 • Freitag, 2.2.2024 • Freitag, 5.4.2024 • Freitag, 7.6.2024 	<ul style="list-style-type: none"> • Freitag, 23.8.2024 • Freitag, 11.10.2024 • Freitag, 6.12.2024 • Freitag, 31.1.2025 • Freitag, 28.3.2025 	

Modul 2			
Unterricht theorieorientiert reflektieren			
Kontaktzeit	8 Stunden	Selbststudium	22 Stunden
Workload	30 Stunden	Leistungspunkte	1 LP
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren die mit dem geplanten und durchgeführten Unterricht verbundenen Intentionen. ... stellen Zusammenhänge her zwischen Struktur und Inhalt des durchgeführten Unterrichts und konzeptuell-theoretischen pädagogisch-didaktischen Handlungsvorstellungen. ... reflektieren ihr unterrichtliches Handeln und unterrichtliches Erleben vor dem Hintergrund eines subjektorientierten Lehrendenhandelns. ... artikulieren ihre aus der Reflexion erfolgenden Erkenntnisse. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktikbasierte Planung von Unterricht • Reflexion durchgeführten Unterrichts • Unterricht als iteratives Handeln in kontingenten Situationen • Zusammenwirken pädagogischer, pflegewissenschaftlicher und pflegedidaktischer Kompetenzen 		
Lernform/ Präsenzform	Hospitationsbesuche in den Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden durch Professor_innen der Hochschule (Lehrendentandems)		
Lernnachweis	<p>Portfolioelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumente der Unterrichtsplanung • Dokumentation (Text, Medien, Bilder) der Unterrichtssituation • Erkenntnisse aus der Situation der Hospitation und der Reflexion 		
Termine (BBE-2)	Termine werden von den Hospitierenden mit den Teilnehmenden (Lehrendentandems) vereinbart.		

Modul 3			
Unterricht kollegial reflektieren			
Kontaktzeit	18 Stunden	Selbststudium	12 Stunden
Workload	30 Stunden	Leistungspunkte	1 LP
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... formulieren Beobachtungsschwerpunkte für die kollegiale Hospitation. ... identifizieren die mit dem geplanten und durchgeführten Unterricht verbundenen Intentionen. ... formulieren Selbst- und Fremdeinschätzung kritisch-konstruktiv in wertschätzender Ausdrucksweise. ... identifizieren unterschiedliche Sichtweisen auf denselben Gegenstand. ... artikulieren ihre aus der Reflexion erfolgenden Erkenntnisse. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Curriculum- und didaktikbasierte Planung von Unterricht • Reflexion durchgeführten Unterrichts • Unterricht als modellhaftes und iteratives Handeln in nur unvollständig beherrschbaren Situationen • Bedeutung des Perspektivwechsels bei Reflexion (Selbst- und Fremdeinschätzung) 		
Lernform/ Präsenzform	Angeleitete, strukturierte Selbstlernphase in den Lehrendentandems (Fokus Unterrichtshospitationen)		
Lernnachweis	<p>Portfolioelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumente der Unterrichtsplanung • Dokumentation (Text, Medien, Bilder) der Unterrichtssituation • Erkenntnisse aus der Situation der Hospitation und der Reflexion 		
Termine (BBE-2)	Termine werden von den Teilnehmenden (Lehrendentandems) eigenständig vereinbart.		

Modul 4			
Schulpraxis kollegial reflektieren			
Kontaktzeit	18 Stunden	Selbststudium	12 Stunden
Workload	30 Stunden	Leistungspunkte	1 LP
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... formulieren ihnen bedeutsame, zu besprechende Aspekte. ... betrachten Erfahrungen aus dem Schulalltag aus unterschiedlichen Perspektiven und diskutieren unterschiedliche Standpunkte. ... bringen die Erfahrungen der anderen Teilnehmenden mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung und nehmen einen Perspektivwechsel ein. ... unterstützen sich gegenseitig kollegial. ... planen die Auseinandersetzung mit relevanten Themen in langfristiger Perspektive. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsaufgaben von Lehrenden in der Berufseinmündung • Bedeutung von Metakognition für Kompetenzentwicklung • Aufgabenfelder von Pflegelehrenden im Kontext Schule 		
Lernform/ Präsenzform	Angeleitete, strukturierte Selbstlernphase in der KOPING-Gruppe in geeigneten Präsenzformen		
Lernnachweis	<p>Portfolioelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechungsprotokoll • Erleben des Gruppenprozesses • Erleben der thematischen Auseinandersetzungen und ihre Bedeutung für das eigene Handeln und die eigene Lehrendenidentität 		
Termine (BBE-2)	Termine werden von den Teilnehmenden (Mitglieder der KOPING-Gruppen) eigenständig vereinbart.		